

Call for Papers #3

Gendergerechte / Geschlechtergerechte Erwachsenenbildung

**Maßnahmen zur Veränderung von diskriminierenden
Strukturen in der Erwachsenenbildung und Stärkung
geschlechtssensibler Bildungsarbeit**

Gendergerechte / Geschlechtergerechte

Erwachsenenbildung – Maßnahmen zur Veränderung von diskriminierenden Strukturen in der Erwachsenenbildung und Stärkung geschlechtersensibler Bildungsarbeit

Call for Papers

für

Magazin erwachsenenbildung.at, Ausgabe Nr. 3

Redaktionelle Koordination: Dr. Stefan Vater

Redaktionsschluss: 09. November 2007

Veröffentlichung: Februar 2008

Thema

Die Situation bezogen auf die Gleichstellung von Frauen ist auch in Österreich nach wie vor in vielen Bereichen eine triste: Niedrigere Gehälter als die männlichen Kollegen, geringere Pensionen, geringere Bildungsbeteiligung in Bildungssektoren mit hohem Prestige, hohe Beteiligung in Bereichen der beinahe „klassischen“ Frauenbildung (Gesundheit, Kreativität), geringe Repräsentanz in Leitungsfunktionen auch im Bereich der Erwachsenenbildung und Medien, die auf gendergerechte/geschlechtergerechte Sprache wieder völlig vergessen. Die Diagnose der männlichen Dominanz in "westlichen", patriarchalen Gesellschaften scheint nach wie vor keiner generellen Revision zu bedürfen.

Es ist es dennoch hoch an der Zeit, Geschlechtergerechtigkeit in der Erwachsenenbildung auf allen Ebenen umzusetzen. Die dritte Nummer des digitalen Fachmediums der Erwachsenenbildung hat sich daher zum Ziel gesetzt, einen genderanalytischen Einblick in die Strukturen von Erwachsenenbildungseinrichtungen und deren Aufgaben und Programme zu geben.

Beiträge

Anhand von Genderanalysen, sozialwissenschaftlichen Forschungsergebnissen, wissenschaftlichen Grundlagentexten und praxisnahen Projektberichten sollen der Ist-Zustand und Veränderungspotenziale und -strategien in der Erwachsenenbildung aufgezeigt werden. Gesammelt werden Berichte über Prozesse und Projekte, die diskriminierende, benachteiligende, ausgrenzende Strukturen verändert haben, aber auch Konzepte und Methoden feministischer und emanzipatorischer Bildungsarbeit zur Umsetzung von Chancengleichheit, Gleichheitspolitik und Partizipation.

Weiters fordern wir auf zur Einreichung von Erläuterungen und Analysen der rechtlichen Instrumente und Rahmengesetzgebungen zur Einforderung von Gleichstellung von Frauen in Bildungseinrichtungen. "Good Will" und gute Argumente – so zeigt die jahrzehntelange Erfahrung – nützen wenig, um diskriminierende Strukturen zu ändern. Um effektiven Schutz vor Diskriminierung zu erreichen, bedarf es konkreter Maßnahmen und Verbindlichkeiten.

Zur Begutachtung für das Magazin erwachsenbildung.at eingereicht werden können somit Beiträge, die sich mit männlich dominierten hierarchischen Strukturen (Institutionen, Lehrwerke, Rahmenbedingungen, etc.), Sichtbarmachen und Professionalisierung "unbezahlter" weiblicher Arbeit im Bildungssektor und der Konzeption von gendersensiblen Bildungsprojekten und Frauenräumen auseinandersetzen. Erwünscht sind auch Erfahrungsberichte von Vernetzungsstrategien zur Verbesserung des Zugangs zu Ressourcen und Entscheidungsebenen.

Text: Barbara Schöllenger, Marion Wisinger (ÖGPB), Stefan Vater (Redaktion Magazin erwachsenbildung.at, VÖV)

Veröffentlichung

Das „Magazin erwachsenbildung.at“ enthält Fachbeiträge von AutorInnen aus Wissenschaft und Praxis. Es richtet sich an Personen, die in der Erwachsenenbildung und verwandten Feldern tätig sind sowie an BildungsforscherInnen und Studierende. Jede Ausgabe widmet sich einem spezifischen Thema. Ziele des Online-Magazins sind die Widerspiegelung und Förderung der Auseinandersetzung in Wissenschaft, Praxis und Bildungspolitik, weiters der Wissenstransfer aus Forschung und innovativer Projektlandschaft und schließlich die Verbreitung von Neuerungen aus der Erwachsenenbildung.

Wir laden Sie ein, Ihren Beitrag zum dargestellten Themenkreis im „Magazin erwachsenenbildung.at“ zu veröffentlichen. Die Fachredaktion behält sich das Recht vor, Beiträge auszuwählen. Wir empfehlen, den inhaltlichen Koordinator der Ausgabe, Dr. Stefan Vater, vorab zu kontaktieren.

Die Beiträge des Magazins sind in Rubriken gegliedert, die unterschiedlichen Charakter haben. Ihr Beitrag sollte einer der untenstehenden Rubriken zuordenbar sein.

Wissen

Wissenschaftliche, fachliche Artikel, für die die Standards wissenschaftlicher Publikationen gelten. Hinweise zum Format sowie zur Zitierweise finden Sie im Online-Redaktionshandbuch (s.u.). (Maximal 30.000 Zeichen.)

Standpunkt

Wertende, kritisch-diskursive, Meinungen wiedergebende Artikel. (Maximal 10.000 Zeichen)

Praxis

Erfahrungs- und Projektberichte, Werkzeuge, Instrumente, Methoden (Maximal 15.000 Zeichen)

Porträt

Darstellung von Personen und deren Biografien, aber auch von Institutionen. (Maximal 10.000 Zeichen)

Rezension

Literatur- oder Medienbesprechungen (z.B. auch über CD-Roms), sowohl über Neuerscheinungen als auch 'Klassiker'. (Maximal 10.000 Zeichen)

Manuskript

Hinweise zu den formalen Kriterien für Beiträge finden Sie unter <http://www.erwachsenenbildung.at/services/redaktion/redaktion.php>. Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit die dort zum Download bereitstehende Dokumentenvorlage.

Redaktionsschluss ist am 09. November 2007. Danach einlangende Beiträge können für diese Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Jeder Artikel wird aufgrund der redaktionellen Beurteilung und formalen Standards verpflichtend lektoriert. Das Lektorat beinhaltet Formal- und Rechtschreibkorrektur und auf Wunsch auch ausführlicheres Feedback. Sie erhalten 4-5 Wochen nach Redaktionsschluss Ihr lektoriertes Manuskript mit der Bitte um Einarbeitung der Anmerkungen zurück.

Bitte senden Sie Ihren Beitrag incl. Abstract, Teaser, Foto, Kurzbiografie sowie allfälliger Grafiken und Diagramme per E-mail an redaktion@erwachsenenbildung.at.

Redaktion

Redaktionelle Koordination der Ausgabe

Dr. Stefan Vater

[stefan.vater\(at\)vhs.or.at](mailto:stefan.vater(at)vhs.or.at)

01 / 216 422-619

Beratung: . B. Schöllenger, M. Wisinger (ÖGPB)

HerausgeberInnen

Mag.^a Regina Rosc, bm:ukk

[regina.rosc\(at\)bmbwk.gv.at](mailto:regina.rosc(at)bmbwk.gv.at)

Dr.ⁱⁿ Margarete Wallmann, bifeb

[margarete.wallmann\(at\)bifeb.at](mailto:margarete.wallmann(at)bifeb.at)

Online-Redaktion

Mag. Wilfried Hackl

EDUCON Institut für Aus- und Weiterentwicklung

Bürgergasse 8-10/I, 8010 Graz

Telefon: +43 (0) 316 719508

[office\(at\)erwachsenenbildung.at](mailto:office(at)erwachsenenbildung.at)

Links

Dossier „Gender Mainstreaming“

<http://erwachsenenbildung.at/fachthemen/gendermainstreaming/ueberblick.php>

Online-Redaktionshandbuch für AutorInnen

<http://www.erwachsenenbildung.at/services/redaktion/redaktion.php>